

Schülerin unterstellt "in den Ausschnitt" gucken

Beitrag von „CDL“ vom 1. Juli 2025 09:48

[Zitat von fachinformatiker](#)

Schon komisch. Eine Schülerin trägt einen Ausschnitt und beschwert sich, weil da jemand reinschaut.

Das ist exakt die Argumentation, die bei Sexualstraftaten die überwiegend weiblichen Opfer sich anhören dürfen und ist der Standardspruch, den die überwiegend männlichen Täter als Teil der „Rechtfertigung“ anbringen. Als ob Kleidung irgendeine Rechtfertigung sein könnte für Übergriffe.

Den Ausschnitt trägt die Schülerin im besten Fall zumindest vor allem für sich selbst, weil sie sich wohl fühlt in ihrem Körper, nicht weil irgendwelche Kerle den als Ausrede zum Blicke schweifen heranziehen sollen oder um noch eloquenter mit den Brüsten der Schülerin sprechen zu können.

Genau diese Scheißsprüche und Scheißblicke samt der „Ansprache meiner Brüste“ sind es, die mich als Opfer sexueller Gewalt immer wieder davon abhalten, mich einfach nur wohl und frei fühlen zu können in meinem Körper, da manche meiner männlichen Mitmenschen mich immer wieder daran erinnern, dass sie mich konstant sexualisieren, objektifizieren und meinen, das gebe ihnen irgendwelche Sonderrechte.

Menschen wie du, die solche Sprüche unreflektiert raushauen sind Teil des Problems, wenn es um sexuelle Gewalt geht, statt Teil der Lösung zu sein. Genau deshalb gibt es #metoo und braucht es #metoo.